



Die Emirate: Eine Oase für Golfer

Seit in Dubai im Jahr 1988 der erste 18-Loch-Golfplatz auf Rasen eingeweiht wurde, sind zahlreiche neue Parcours entstanden, die teilweise von den berühmtesten Golfarchitekten entworfen wurden. Mittlerweile können die Golffans in Dubai sogar nachts spielen, da einige Plätze vollständig beleuchtet sind !

Sie können auf den abwechslungsreichsten Plätzen spielen, die sich auch bei den hohen Sommertemperaturen alle durch ihre aussergewöhnliche Qualität der Greens und der Infrastruktur auszeichnen. Wir empfehlen jedoch wärmstens, dass Sie Ihre Spielzeiten bereits mit dem Hotel reservieren. In den Clubs und auf den Parcours gelten die gleichen Regeln wie in Europa. Die Plätze in Dubai verlangen in der Regel ein Mindesthandicap von 28 für Herren und 36 für Damen.

Der Abu Dhabi Golf Club (3 × 9 Loch, Par 72) mit seiner reichen, grünen Vegetation ist jeweils anfangs Jahr Austragungsort eines wichtigen Turniers der European Tour und wird somit regelmässig von den besten Spielern der Welt bespielt.

Der Yas Links (Par 72, 7450 Yards) war der erste Link im Mittleren Osten und wurde vom berühmten Architekten Kyle Phillips entworfen.

Der Saadiyat Beach Golf Club (Par 72, 7784 Yards) wurde von Gary Player entworfen. Er ist bekannt für seine spektakuläre Meersicht und grossen Sandflächen, die perfekt in den

Parcours integriert sind.

Emirates Golf Club Majlis (Par 72, 7301 Yards) Hier findet das Dubai Desert Classic statt. Da der Platz bereits 1987 erbaut wurde, verfügt er überall über eine herrliche, üppige Vegetation.

Faldo (Par 73, 7348 Yards) Der frühere Wadi-Golfplatz wurde von Nick Faldo im Jahr 2006 sehr schön umgestaltet. Er ist vollständig beleuchtet und kann somit auch nachts bespielt werden.

Dubai Creek Golf & Yacht Club (Par 71, 6857 Yards) Der Parcours wurde 1993 eröffnet und war seitdem schon mehrmals Austragungsort des Dubai Desert Classic. Ein wahres Gartenparadies im Herzen der Stadt und direkt am Wasser!

The Montgomerie Dubai (Par 72, 7308 Yards) Colin Montgomerie und Desmond Muirhead zeichnen für den Entwurf dieses Golfplatzes verantwortlich, der sich durch zahlreiche Seen und Bunker sowie originelle Löcher auszeichnet. Dazu gehören ein Par 3, dessen Green eine Insel ist und wo die Tees 360° rund ums Wasser platziert werden können.

Arabian Ranches, Dubai (Par 72, 7691 Yards)

Dieser Golfplatz befindet sich ausserhalb der Stadt und erinnert vom Design her an die Wüstenplätze in Arizona oder Palm Springs.

Al Badia Golf Resort Dubai (Par 72, 7303 Yards) Dieser, vom berühmten Architekten Robert Trent Jones II entworfene Platz liegt im Stadtviertel von Festival City.

The Els Club (Par 72, 7538 Yards) Im Herzen von Sport City, einem neu entstehenden Stadtteil mit riesiger Sportinfrastruktur, hat Ernie Els einen beeindruckenden Platz mit herrlichen Sanddünen geschaffen.

Jumeirah Golf Estates Diese Golfgemeinschaft befindet sich in einer neuen Wohnzone, in der Golfen gross geschrieben wird. Sie besteht aus vier Wohngebieten und vier Golfplätzen namens «Fire», «Water», «Wind» und dem bekannten «Earth». Letzterer (entworfen von Greg Norman) durfte bereits das «Race to Dubai» beherbergen.

Weitere Golfplätze Jebel Ali Golf Resort & Spa (9 Loch, 2 verschiedene Startpunkte), Al Hamra Golf Club, Par 72 und Tower Links Golf Club in Ras al Khaimah

